

## „Wir in der Welt – Globales Lernen in Sachsen“

**Kolloquium am 26. August 2010, 10.00 bis 16.30 Uhr im Sächsischen  
Staatsministerium für Kultus und Sport**

Nach der Schule erwartet die Schülerinnen und Schüler eine bunte und zugleich gefährdete Welt.

Lehrer und Lehrerinnen stehen vor der Frage, wie sie Kinder und Jugendliche auf die globalen Herausforderungen auf unserem Planeten vorbereiten können. Schule kann innerhalb der Grenzen des Schulalltags darauf zwar nie leichte Antworten finden, sollte aber zum WeiterDenken-und -handeln befähigen.

Kooperationen mit außerschulischen Bildungsträgern können ein Angebot sein, Räume zum lebensweltbezogenem Austausch zu finden, den Horizont zu erweitern, das Themenspektrum zu vergrößern und Menschen in die Schule zu holen, die an ihren Erfahrungen teilhaben lassen und soziale Netzwerke erschließen.

Doch welcher Träger oder Verein bietet das passende Thema? Wer arbeitet mit welchen Methoden? Ist das Angebot verlässlich und qualitativ hochwertig?

Außerschulische Träger wiederum möchten gern ihr Wissen und Können, ihre partizipativen Methoden und ihre erfahrenen Referentinnen und Referenten den Schulen zur Verfügung stellen. Auch dabei stellen sich viele Fragen. Wer ist mein Ansprechpartner an der Schule? Welches Vorwissen kann ich voraussetzen? Wie wird mein Thema nachgearbeitet? Sind Ganztagsangebote ein passendes Instrument für eine Kooperation externer Bildungsanbieter des Globalen Lernens mit Schule?

Globales Lernen findet im Kontext der Rahmenbedingungen von Schule und privater Lebenswelt statt. Bedingungen des Schulalltags, des Lehrplans sowie auch finanzielle Hürden bestimmen die Umsetzung. Welche Bedingungen könnten zu einem guten Gelingen beitragen? Wie genau könnten sächsische Verwaltung und Entscheidungsträger obengenannte Kooperationen unterstützen? Wo lässt sich Globales Lernen institutionalisieren?

Eine gute Diskussionsgrundlage bilden sowohl die Erfahrungen der sächsischen Schulen und entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen als auch der 2007 verabschiedete Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. Sie sollen

während des Kolloquiums genutzt werden. Der Orientierungsrahmen soll als Orientierung bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Ganztagsprogrammen, der Qualitätssicherung und der Kooperation mit außerschulischen Partnern dienen.

Dieses Kolloquium bietet einen Raum, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden. So können Möglichkeiten engerer Kooperation zwischen außerschulischen Bildungsanbietern, Fachleuten aus Schulen und sächsischen Entscheidungsträgern erarbeitet werden.

LehrerInnen, BildungsreferentInnen, Fachkräfte der sächsischen Verwaltung, MultiplikatorInnen der Umweltbildung und des Globalen Lernens sind herzlich eingeladen gemeinsam zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie.

#### Tagesprogramm:

10.00 Uhr	Begrüßung „Was sind die Potentiale dieses Tages?“	, Anne Schicht (Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V. – ENS)	Raum 402
10.15 Uhr	<b>Chancen (und Risiken) Globalen Lernens in der Schule – Was mann/frau wissen sollte</b> Vorstellung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung und Anregungen für den Schulalltag	Prof. Dr. Bernd Overwien, Leiter des Fachgebiets „Didaktik der politischen Bildung“, Universität Kassel	Raum 402
11.45 Uhr	<b>Stand des Globalen Lernens in Sachsen:</b> Ist Globales Lernen wichtig? Wie funktioniert Globales Lernen in Sachsen?	Lehrervertreter (Frau Seifert), , Vertreter der Schulaufsicht (N. N.) Vertreter außerschulischer Bildungsanbieter (Christoph Boosen)	Raum 402
12.00	Diskussion	Moderation:	Raum 402

Uhr		Grit Krause (freie Journalistin), angefragt	
12.30 Uhr	Mittagessen		Kantine SMF
13.30 Uhr	Workshopphase		
1)	<p><b>Projektunterricht fächerverbindend und fächerübergreifend an einem konkreten Beispiel: arche noVa - „Ich und die Globalisierung“</b></p> <p>In diesem Workshop sollen vor allem folgende Fragen eine Rolle spielen: Welche konkreten Angebote gibt es im Bereich Globales Lernen? Wie kann Globales Lernen in den Unterricht integriert werden? Wer arbeitet mit welchen Methoden? Passt das Angebot zu meinen Schülerinnen und Schülern sowie zum sächsischen Lehrplan? Ist das Angebot verlässlich und qualitativ hochwertig? Welche Methoden und Broschüren gibt es zum Thema Globales Lernen? Wie könnte eine schulinterne Fortbildung zum Globalen Lernen gestaltet werden?</p>	Moderation: Ronny Keydel (arche noVa)	Raum 102
2)	<p><b>Ganztagsangebote Hörfunkprojekt aha e.V. mit dem Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden</b></p> <p>In diesem Workshop sollen vor allem folgende Aspekte behandelt werden: Wie sieht ein GTA im Bereich Globales Lernen aus? Welche Möglichkeiten gibt es noch außer diesem Angebot,</p>	Moderation: Christoph Boosen (aha e.V.)	Raum 104

	Entwicklungspolitische Themen im GTA zu vermitteln? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Schulen, außerschulischen Bildungsanbietern und Verwaltung in anderen Bundesländern?		
15:30 Uhr	<b>Schlusspodium</b> mit Präsentationen aus den Workshops, Verabredungen	Moderation: Anne Schicht (ENS)	
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung		

***Anmeldung bis 16.08.2010 an***

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.

Anne Schicht/Dorothea Trappe

[kontakt@einewelt-sachsen.de](mailto:kontakt@einewelt-sachsen.de)

Telefon (03 51) 4 92 33 64

Name

Adresse

E-mail

Telefon

Schule/Schulart

NRO ja/nein

Institution

Welchen Workshop möchten Sie besuchen?